

Bundeskanzler Faymann bei "Klimt persönlich": Leopold Museum für ihn "ein Juwel"



<http://www.apa-fotoservice.at/galerie/2860> im Bild v.l.n.r.: Dir. Tobias G. Natter (Leopold Museum), Dir. Peter Weinhäupl (Leopold Museum), Staatssekretär Josef Ostermayer, Bundeskanzler Werner Faymann, Elisabeth Leopold)

Credit: Leopold Museum im MQ/APA-Fotoservice/Schedl
Fotograf: Ludwig Schedl

Utl.: Leopold Museum-Direktoren Tobias G. Natter, Peter Weinhäupl und Elisabeth Leopold führen Werner Faymann durch Jubiläumsausstellung =

Wien (OTS) - Viel Zeit für einen frischen Blick auf Klimt nahm sich Bundeskanzler Werner Faymann am Samstagnachmittag bei seinem Besuch der Ausstellung "Klimt persönlich". Elisabeth Leopold begrüßte den Bundeskanzler, seine Frau Martina Ludwig-Faymann und Staatssekretär Josef Ostermayer und verwies auf die große Wertschätzung Ihres Mannes, Sammler und Museumsgründer Rudolf Leopold, für den Menschen und Künstler Gustav Klimt.

Zwtl.: Bundeskanzler fasziniert von Leopold Museum: "Danke für dieses Juwel"

Die Kuratoren der Ausstellung, die Leopold Museum Direktoren Tobias G. Natter und Peter Weinhäupl führten den hohen Besuch zu den Meisterwerken Klimts, darunter "Tod und Leben", der "Goldene Ritter" und die wunderbaren Attersee-Landschaften. Werner Faymann zeigte sich begeistert vom Leopold Museum und dankte in seinem Gästebucheintrag "für dieses Juwel". Mit Interesse studierte der Bundeskanzler die Gemälde Klimts, seine unzähligen Briefe und Karten, die Gustav Klimt an seine intime Freundin Emilie Flöge geschrieben hatte. Auch die historischen Fotos, das Klimt-Atelier und die persönlichen Gegenstände faszinierten die Gäste.

Zwtl.: Werner Faymann besucht Schiele Ausstellung und Egon

Schiele-Dokumentationszentrum

Elisabeth Leopold zeigte Werner Faymann auch die von Ihr kuratierte Schiele-Ausstellung "Melancholie und Provokation". Anschließend besuchte der Kanzler gemeinsam mit den Direktoren und Leopold Museum Vorstandsmitglied und AK Wien Direktor Werner Muhm die Forschungseinrichtung des Leopold Museum, das Egon Schiele-Dokumentationszentrum. Der Bundeskanzler dankte für die wunderbare Führung und wünschte dem Haus alles Gute für die Zukunft.

Zwtl.: "Klimt persönlich" äußerst erfolgreich und noch bis 27. August zu sehen

Die erfolgreiche Ausstellung, die bisher einen fantastischen Zulauf verzeichnet und tausende Wiener und Touristen aus Österreich und aus aller Welt in das Leopold Museum gelockt hat, ist noch bis 27. August im Leopold Museum zu sehen. Zur Schau ist ein aufwändig gestalteter Katalog erschienen. Das umfangreiche Vermittlungsprogramm bietet exklusive Vorträge an Samstagen - am 21. April spricht Elisabeth Leopold zu "Gustav Klimt in der Sammlung Leopold" - und Gratisführungen an Sonn- und Feiertagen. Infos dazu gibt es unter www.leopoldmuseum.org.

Weitere Bilder unter: <http://www.apa-fotoservice.at/galerie/2860>

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

Rückfragehinweis:

Mag. Klaus Pokorny
Leopold Museum-Privatstiftung Presse / Public Relations
MuseumsQuartier Wien Tel +43.1.525 70-1507
1070 Wien, Museumsplatz 1 Fax +43.1.525 70-1500
www.leopoldmuseum.org presse@leopoldmuseum.org

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/573/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0120 2012-04-16/11:38

161138 Apr 12

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20120416_OTS0120